Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 142 (2016)
Heft: 3-4: Kunstlicht im Raum

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausschreibungen

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
Neu- und Umbauten, ZHAW Winterthur www.hochbauamt.zh.ch	Baudirektion Kanton Zürich, Hochbauamt 8090 Zürich	Planerwahlverfahren, selektiv, zweistufig, für Generalplaner Inserat S. 6	Keine Angaben	Bewerbung Stufe 1 **5. 2. 2016** Stufe 2 **4. 3. 2016** Abgabe **9. 5. 2016**
Sanierung und Ergänzung der Schulanlage, Sekundarschule Münchenstein www.simap.ch (ID 134425)	Kanton Basel-Landschaft Hochbauamt 4410 Liestal	Projektwettbewerb, offen, anonym, für Teams aus Architekten und Landschaftsarchitekten sia – konform	Sibylle Aubort Raderschall, Marco Frigerio, Andreas Reuter, Astrid Staufer, Jonas Wirth	Anmeldung **5. 2. 2016** Abgabe Pläne **12. 5. 2016** Modell **27. 5. 2016**
Rénovation et transformation de l'Amphipôle, Ecublens www.simap.ch (ID 134285)	Etat de Vaud SIPaL-SD 1014 Lausanne Organisation: Emch+Berger 1002 Lausanne	Projektwettbewerb, selektiv, anonym, für Teams aus Architekten, Bauingenieuren und Bauphysikern sia – in Bearbeitung	Giorgio Bello, Jeanne Della Casa, Yves Golay, Franz Graf, Ivo Thalmann, Emmanuel Ventura	Bewerbung **5. 2. 2016** Abgabe **3. 6. 2016**
Neubau Verwaltungsgebäude, Zollikofen www.simap.ch (ab 20. 1. 2016)	Bundesamt für Bauten und Logistik BBL, Projektmanagement 3003 Bern	Gesamtleistungswettbewerb, selektiv, für Totalunternehmer mit Planerteam Inserat S. 2	Cédric Bachelard, Peter Joos, Bettina Neumann, Barbara Suter, Hanspeter Winkler	Bewerbung **22. 2. 2016**
Campus Santé, Côtes de la Bourdonnette, Chavannes-près-Renens www.simap.ch (ID 134213)	Etat de Vaud, DFIRE, SIPaL 1014 Lausanne	Projekt- und Ideenwettbewerb, offen, anonym, zweistufig, für Teams aus Architekten, Bauingenieuren und Haustechnikern sia – konform	Catherine Borghini Polier, François de Planta, Jean-Pierre Dürig, Philippe Pont, Thomas Pulver, Philippe Rahm, Emmanuel Ventura, Doris Wälchli	Abgabe Pläne **23. 3. 2016** Modell **7. 4. 2016**
Submission Ortsplanung Dagmersellen, Ausschreibung von Planerleistungen wanner-partner@bluewin.ch	Gemeinde Dagmersellen, vertreten durch den Gemeinderat 6252 Dagmersellen	Offenes Verfahren, für Fachleute aus den Bereichen Raumplanung/ Raumentwicklung Inserat S. 2	Keine Angaben	Abgabe **1. 4. 2016**

Preise

Schweizer Stahlbaupreis Prix Acier 2016 www.szs.ch	Stahlpromotion Schweiz 8027 Zürich	Ausgezeichnet werden Bauwerke, die exemplarisch für die architektonische Qualität und die technische Leistungsfähigkeit des Schweizer Stahl- und Metallbaus stehen.	Teilnahmeberechtigt sind Bauherrschaften, Architekturbüros, Ingenieurbüros sowie Stahl-/Metallbau-unternehmungen.	Einsende-schluss **31. 5. 2016**

Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter: **www.konkurado.ch**
Wegleitung zu Wettbewerbsverfahren: **www.sia.ch/142i**

NEUE BRÜCKE BERN WANKDORF

Elegant über die Autobahn

Conzett Bronzini Partner, Diggelmann + Partner und Holzhausen Zweifel Architekten gewinnen den Wettbewerb für die Überquerung der A6 in Bern. Ihre filigrane Brücke zitiert die Wirtschaftswunderjahre.

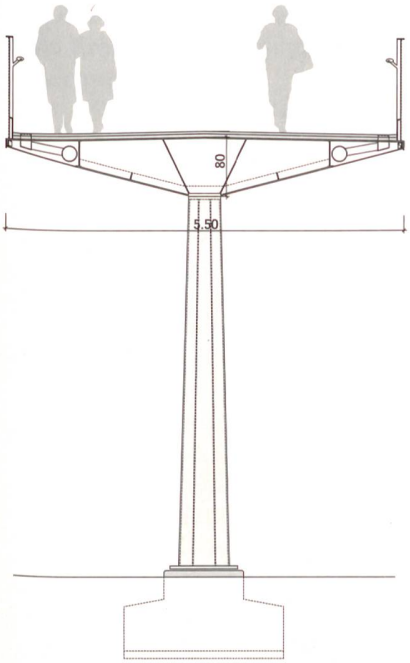
Text: Daniela Dietsche, Marko Sauer

Mit eleganten Bögen knüpft das Siegerprojekt «Sinus» an das Verkehrsnetz an. Um diese einfachen Formen zu erreichen, hat das Team ein kreisrundes Rampenbauwerk entworfen, über das der Weg an Höhe gewinnt.

Der Anschluss Bern Wankdorf soll komplett neu gebaut werden. Im Rahmen des kantonalen Entwicklungsschwerpunkts «ESP Wankdorf» ist die Verkehrsinfrastruktur gefordert: Neue Unterführungen werden entstehen, zwei Rampenbrücken zur niveaufreien Führung der links abbiegenden Verkehrsströme und zusätzlich die niveaufreie Führung der Ausfahrt N1 in Richtung Bolligenstrasse.

Diese Massnahmen beeinträchtigen die heutigen Verbindungen für Fussgänger und Fahrradfahrende. Deshalb hat die Thuner Infrastrukturfiliale des Bundesamts für Strassen (Astra) einen Projektwettbewerb im selektiven Verfahren durchgeführt. Das Ziel: eine attraktive Verbindung für den Langsamverkehr über die Nationalstrasse A6.

Um die anspruchsvolle Aufgabe bewältigen zu können, mussten die Teams die Bereiche Ingenieurwesen (Brückenbau), Architektur und Landschaftsarchitektur abdecken, denn die neue Brücke muss sich in die Landschaft ebenso einfügen, wie sie die Vorgaben bezüglich Sicherheit und Verkehrsführung zu erfüllen hat. Der wichtigste Faktor für den Entwurf waren die Anschlüsse an das bestehende Strassen- und Fusswegnetz. Dabei mussten verschiedene Höhen und Fluchten zu einer leistungsfähigen und flüssigen Verkehrsführung vervollständigt werden. Die formale Umsetzung der Brücke und ihrer Anschlüsse weist eine grosse Bandbreite auf: von einem riesigen Ring und einen hufeisenförmigen Bogen über eine «offene Hand» bis hin zu weit ausholenden Bögen, die sich in einem Punkt berühren. Die Pläne aller Projekte stehen auf www.espazium.ch bereit.



Querschnitt im Mst. 1:100.

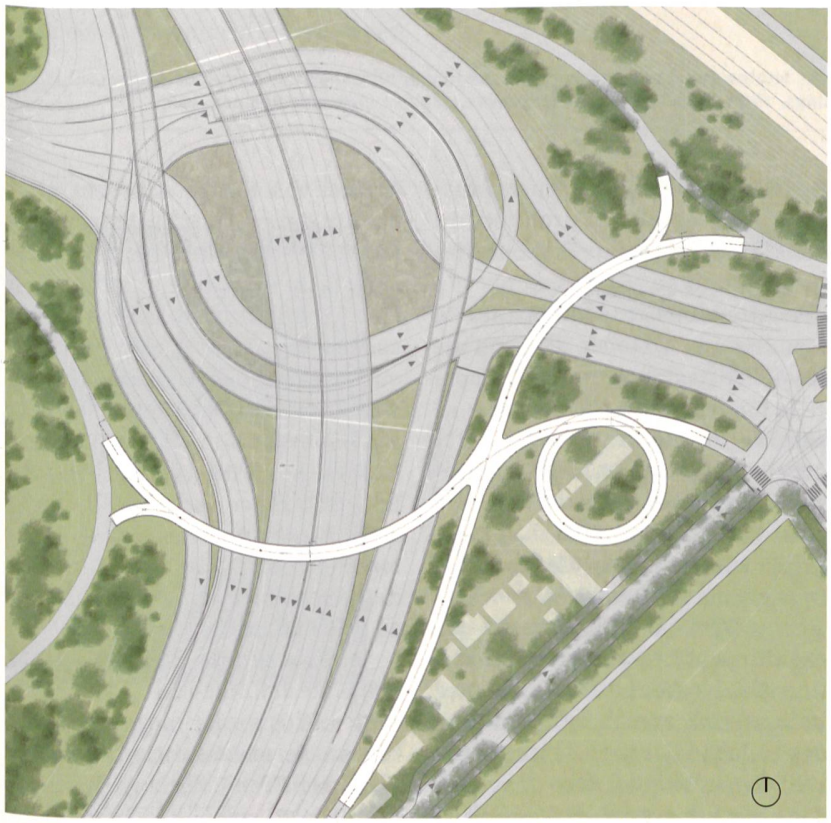
Das favorisierte Konzept war die Kreuzung zweier geschwungener Verkehrswege in luftiger Höhe. Die beiden erstrangierten Projekte folgen diesem Schema. Allerdings genügten sie in der ersten Runde nicht allen Ansprüchen der Bauherrschaft. Sie mussten die offenen Fragen in einer Überarbeitung klären.

Das Rennen machte am Ende das Projekt «Sinus». Die filigrane Stahlkonstruktion knüpft schlüssig an die bestehenden Wege an und wahrt die landschaftlichen Qualitäten. Auch ökonomisch ragt das Projekt heraus, denn das statische Konzept ist einfach, günstig und bei laufendem Verkehr umzusetzen.

Das auffälligste Element ist ein kreisrundes Rampenbauwerk auf der Seite der kleinen Allmend – die Jury ist davon nicht restlos überzeugt. Es bedarf noch einiger Klärung bei der Detaillierung und Aussagen bezüglich Unterhalt und Anschluss an die Bolligenallee.

Der Name des Projekts gibt einen Hinweis auf die Qualitäten, die wohl den Ausschlag für «Sinus» gaben: Es fügt sich gekonnt in die Radien der bestehenden Verkehrslandschaft ein. Die Verfassenden beziehen sich auf Infrastrukturbauwerke aus der Zeit des Wirtschaftswunders. Sie verweisen in ihrem Bericht auf die Fussgänger- und Velopassagen, die mit «angemessener Zurückhaltung, fein detailliert und mit leichtem Schwung die damals entstehenden grossen Verkehrsachsen überspannten».

Soweit man es aus den Plänen herauslesen kann, ist ihnen dies mit Bravour gelungen. •



Die Rampenbrücken für den Langsamverkehr über die A6 **fügen sich gut ein.** Situationsplan im Mst. 1:2500.

AUSZEICHNUNGEN

1. Rang «Sinus»
Ingenieure: ARGE Sinus: Conzett Bronzini Partner, Chur, Diggelmann + Partner, Bern
Architektur: Holzhausen Zweifel Architekten, Bern
Spezialisten: Klötzli Friedli Landschaftsarchitekten, Bern; Kontextplan, Bern

2. Rang «Crossover»
Ingenieure: Ingeni Genève, Carouge
Architektur: Explorations Architecture, Paris
Spezialisten: Metron Bern, Bern

3. Rang «Cosy»
Ingenieure: IG LVB Wankdorf: Emch + Berger, Bern, Schlaich Bergermann und Partner, Stuttgart
Architektur: 3B Architekten, Bern

WEITERE TEILNEHMENDE

«Easy Rider»
Ingenieure: ewp, Effretikon
Architektur: Leuppi & Schafroth Architekten, Zürich
Spezialisten: SKK Landschaftsarchitekten, Wettingen

«Wunschlinienring»
Ingenieure: T Ingénierie, Genève
Architektur: Marc Mimram Architecture Ingénierie, Paris
Spezialisten: Transitec Beratende Ingenieure, Bern

«Offene Hand»
Ingenieure: WMM Ingenieure, Münchenstein
Architektur: Estudio Guadiana, Madrid
Spezialisten: Evergreen Paisajismo, Madrid

JURY

David Wetter, Bauingenieur, Thun
Mario Fontana, Bauingenieur, Zürich
Roman Lehmann, Architekt, Biel
Rolf Mühlethaler, Architekt, Bern
Maurus Schifferli, Landschaftsarchitekt, Bern